

Rundschau, 19. Juni 2002

## **Toleranz zum Spaß**

**Der Christopher Street Day, CSD, verspricht wieder Klamauk für ein großes Ziel zu werden.**

**Ein schwul-lesbisches Fest für alle Bürger.**



REGENSBURG: Dass eine ernste Botschaft auch mit viel Show und Persiflage transportiert werden kann, zeigt der CSD jedes Jahr. Auch wenn der schwul-lesbischen Szene oft vorgehalten wird, dass sie sich gegenüber "Hetern" - wie sie Heterosexuelle nennen - selbst fast diskriminierend verhielten, so beweist das alljährliche Fest am Maidplatz das Gegenteil.

Hier laden die Homosexuellen die "Normalen" ein, an ihrem Fest für mehr Toleranz teilzunehmen. Ein Spaß, wenn schwule Showbands den "typischen Schwulen" als extrovertierten, trashigen Vamp karikieren. Die Regensburger Schwulen- und Lesben-Initiative, RESI, sieht in der großen Beliebtheit des CSDs zu Recht einen Erfolg in eigener Sache. Der Verein gegen die Diskriminierung von Homosexualität bekommt zudem Unterstützung aus der Politik. Bundesministerin Renate Künast, die am selben Tag am Berliner CSD teilnimmt, sendet ein Grußwort nach Regensburg. "Dieses Jahr kommt auch Sabine Leutheusser-Schnarrenberger zum CSD und hält eine Ansprache", so der Vorsitzende der RESI. "Auch der Bürgermeister unserer amerikanischen Partnerstadt, Neil Guiliano, wäre gerne zu Besuch gekommen. Er will es nächstes Jahr schaffen."

Das Programm: 12 Uhr Eröffnung, 13.30 Uhr Ansprachen, 14 Uhr Auftritt der 1. schwulen Tanzgruppe "D'Schwuhplattler", 14.30 Uhr Auftritt der Musikband "DEziBIL", 15.30 Uhr "D'Schwuhplattler", 16.30 Uhr Musikband "Westernhagen's & Friends", 17.45 Uhr Auftritt der schwul-lesbischen Münchner Lucky Afternoon Dancers "Munich Lad's", 18.45 Uhr Pop- und Rockmusik von "Abbageddon", 20.45 Uhr schriller Tuntentrash der Lokalmatadore "Los Palomas". Ab Mitternacht geht die Party im RESI-Zentrum weiter.

### **Schwuler US-Gruß**



REGENSBURG: Neil Guiliano, der jetzt schon seine vierte Amtszeit als Bürgermeister von Tempe (USA) angetreten hat, schickt dem Regensburger Christopher Street Day die besten Grüße.

Schon bald, am besten im nächsten Jahr, möchte der homosexuelle Neil Guiliano nach Regensburg kommen und den Christopher Street Day (CSD) besuchen.

Das Stadtoberhaupt der Partnerstadt hat sich politisch bewährt. Die Bürger von Tempe bestätigten dies, obwohl Tempe als konservative Stadt gilt. Mit einer Mehrheit von 70 Prozent wurde Neil Giuliano, Mitglied der Republikaner, wieder zum Bürgermeister berufen. Brian K. Bond, Direktor des "Gay and Lesbian Victory Fund" sagte: "Guilianos Wiederwahl ist ein klarer Beweis für die zunehmende Bereitschaft der Wähler, ihr Stimmverhalten von den individuellen Verdiensten eines Kandidaten abhängig zu machen und nicht von seiner sexuellen Orientierung."

Neil Giuliano wäre schon heuer nach Regensburg gereist, wenn es sein Terminplan nicht verhindert hätte. Als Zeichen seiner Begeisterung für Regensburg schickt er seine Grüße. Diese werden im originalen Wortlaut vom Podium aus verlesen und anschließend übersetzt vorgetragen.